



Primo passo - Erster Schritt
Teil 6 - Tierversmittlung

20 Jahre Tierschutzarbeit – Primo Passo (Erster Schritt)

Teil 6 – Tierversmittlung

Unser erster Aufenthalt auf Sardinien 1997: Wir lernten eine staubige und müde, alte Hündin kennen. Es war klar, sie braucht ein Zuhause.

Das „brauchen“ bedeutete für uns Liebe, Fürsorge und die Übernahme von Verantwortung. Das konnten, das wollten wir ihr schenken, mehr brauchte es damals nicht. Und das war der Beginn vieler gemeinsamer, glücklicher Jahre, bis „Lupa“ im Alter von 18 Jahren in unseren Armen in Bayern starb...



Lupa

Heute, 21 Jahre danach, bedeutet „brauchen“ zwangsläufig viel mehr. Das, was früher für die Adoption eines Tieres aus Sardinien ausgereicht hat, nämlich das Herz am rechten Fleck zu haben, finanzielle und räumliche Möglichkeiten und eine Menge Liebe zu verschenken, das reicht heute lange nicht mehr.

Zwischen dieser ersten Adoption damals und heute liegen mehr als 3.600 Vermittlungen und eine ständige Weiterentwicklung unseres Vereins aber auch der Auflagen und Gesetze, denen wir gerecht werden müssen.



Ein Welpen träumt von einem zu Hause



Staubiger Straßenhund

Unser Augenmerk lag schon immer auf der Prävention, die Verhinderung von Tierelend, bevor es da ist. Aber was mit denen, die schon da sind? Wir sprechen hier von Katzen und Hunden, die ohne Vermittlung nach Deutschland keine Überlebenschance hatten oder ihr Leben lang hinter Gittern verbracht hätten.

Die Konfrontation mit dieser traurigen Wahrheit war es, die uns dazu bewogen hat, neben ständiger, präventiver Maßnahmen eine professionelle und beherzte Vermittlung im Verein auf die Beine zu stellen.



Wald von Buoncammino – Der Ort zum Aussetzen von Tieren

20 Jahre Tierschutzarbeit – Primo Passo (Erster Schritt)

Teil 6 – Tierversmittlung



Ausgesetzte Welpen

Es war schnell klar, dass es nicht so laufen konnte wie bei unserer ersten Adoption damals: gesehen-verliebt-mitgenommen!

Es galt, eine umfangreiche Administration aufzubauen. Daten von Katzen und Hunden wurden auf Sardinien gesammelt, Fotos gemacht.

In Deutschland entstanden aussagekräftige Vermittlungsseiten auf der Homepage, es wurden Vermittlungsforen gesucht, Aushänge erstellt, Annoncen geschaltet. Unserer Phantasie und Energie, möglichst viele Menschen mit den hoffnungsvollen Appellen zu erreichen, waren kaum Grenzen gesetzt. Die erste Aufgabe war immer, diesen herrenlosen Tieren ein Gesicht zu geben, ihre Geschichte zu erzählen.



Kitten suchen ein zu Hause



Kastrationsaktion 2006

Die ersten Jahre waren noch nicht so von Digitalisierung bestimmt. Wir fuhrten quer durch jede Stadt um Bildannoncen an schwarze Bretter zu hängen, heute bedienen wir online alle gängigen Vermittlungsforen im Internet, sind regelmäßiger Gast bei „Tiere suchen ein Zuhause“, haben eine facebook Seite, sind auf Instagram. Die Sichtbarkeit der Tiere, die über uns ein Zuhause suchen, ist dank dieses Engagements im positiven Sinne explodiert.

Wenn es dann Bewerbungen gab, wie sollte der passende Platz ausgewählt werden? Immer und immer wieder überdachten und überarbeiteten wir Fragebögen, Besuchsberichte, Vertragswesen. Unser Team bildete sich ständig fort und mittlerweile haben wir 7 Personen mit Katzen- und Hundesachkunde im Verein. 1997 bestimmte fast alles nur das Herz, heute ist es Herz UND Verstand.



20 Jahre Tierschutzarbeit – Primo Passo (Erster Schritt)

Teil 6 – Tierversmittlung

Zurück ins Jahr 1997: Wir luden Lupa damals in unseren VW Bus ein und 24 Stunden später war sie in Bayern. Natürlich musste für eine professionelle Vermittlungsschiene auch ein professionelles Transportkonzept aufgebaut werden, so begann die unendliche Suche nach Möglichkeiten. Die ersten Tiere holten wir meist noch persönlich von Sardinien nach Deutschland, schnell brauchten wir mehr Kapazitäten. Die Suche nach Flugpaten begann und auch dieses System wurde immer wieder perfektioniert. Aber die Fluggesellschaften begannen, ihre Transportbestimmungen immer weiter zu reglementieren und bald waren Plätze im Flugzeug für einen Hund teurer als die Ticketpreise für zweibeinige Passagiere. Die Insolvenz von Airberlin, mit der wir bis dahin die meisten Tiere in ihr neues Zuhause bringen konnten, zwang uns 2017 zum Umdenken.

Am 18.11.2017 verließen die ersten Vermittlungstiere von Sardinien die Insel mit einem zertifizierten Autotransport, um in Deutschland ein neues Zuhause zu finden. Was damals noch mit viel Skepsis und Bauchschmerzen begleitet wurde, hat sich mittlerweile als DIE ideale Transportmöglichkeit für unsere Hunde herausgestellt. Die Katzen reisen nach wie vor in Begleitung von Flugpaten aus.



So eine Ausreise braucht natürlich auch Dokumente. Und mit den Dokumenten entstanden auch immer neue Kosten, Gebühren für Pässe und Behörden. Vor zwei Jahrzehnten war das alles noch kein Thema. Wir passten unsere Arbeit danach aber ständig an die gesetzlichen Vorschriften an und entwickelten auch unsere eigenen Anforderungen fortlaufend weiter, allem voran in puncto medizinischer Standards, auch das trieb die Kosten immer weiter nach oben.

Als wir dachten, dass die organisatorischen und gesetzlichen Belange schon enorm belastend waren, wurde klar, dass das Ende der Fahnenstange noch lange nicht erreicht sein sollte. Im Juli 2004 wurde der EU Heimtierausweis obligatorisch, dessen Anforderungen dann im zweiten Schritt im Dezember 2014 nochmals verschärft wurden. Dem nicht genug, sollten in Zukunft alle Ausreisen zusätzlich im europäischen Meldesystem TRACES erfasst werden. Zeitgleich erwarben wir die § 11 Erlaubnis und hatten somit die offizielle Genehmigung am Vereinssitz Mönchengladbach Hunde und Katzen von Sardinien nach Deutschland zu verbringen, zu importieren, zu vermitteln. Ein Meilenstein, den wir allem voran der Sachkunde und dem unermüdlichen Engagement im Verein zu verdanken haben.

Wenn wir von Meilensteinen sprechen, so seien natürlich allem voran die emotionalen erwähnt. Neben den vielen kleinen und großen Schicksalswendungen für Hunde und Katzen, die wir mit der Vermittlung nach Deutschland positiv lenken konnten, gibt es zwei große Zahlen in der Vermittlungsgeschichte:

Die 1.000 Hundevermittlung im März 2010 und die 1.000 Katzenvermittlung im November 2012. Bis heute belohnen uns mehr als 2.300 happy ends der Hunde und mehr als 1.300 happy ends der Katzen für die enormen Mühen und Kosten, die das gesamte Vermittlungsprozedere mit sich bringt.



20 Jahre Tierschutzarbeit – Primo Passo (Erster Schritt)

Teil 6 – Tierversmittlung

Wenn wir heute herrenlose Tiere auf Sardinien sehen, denken wir wie damals „...braucht ein Zuhause...“ aber unweigerlich spielt sich bei uns im Kopf das gesamte Szenario ab, was damit zusammenhängt und leider nur zu oft scheitern glückliche Vermittlungen daran und wir träumen von damals, von „gesehen-verliebt-adoptiert“.



Jeannie (ehemals Pippi) – nach der Vermittlung



Jeannie (ehemals Pippi) – vor der Vermittlung



Samantha ist eines der traurigen Beispiele, wo die Hilfe viel zu spät kam. Für sie schon eine Pflegestelle zu finden gestaltete sich aufgrund ihrer Krankheiten (Leishmaniose, Niereninsuffizienz) als schwierig. Es gab Aufrufe, es gab Angebote, die dann wieder zurückgezogen wurden.

Als wir dann endlich eine Pflegestelle gefunden hatten, war der Hund nicht mehr zu retten und musste nur 10 Tage später eingeschläfert werden. Sie kam am 04.05.16 in Deutschland an und am 14.05.16 musste sie leider eingeschläfert werden.

www.respektiere.com
Verwaltung respektTiere e.V.
In der Schley 38
41189 Mönchengladbach
Telefon: 02166-123758
Fax: 02166-9906411
E-Mail: kontakt@respektiere.com
www.respektiere.com

Vorstand
Christiane Broichhausen
Andrea Koch

Bankverbindung
Kontoinhaber: respektTiere e.V.
Stadtsparkasse Mönchengladbach
BLZ 310 500 00
Konto 3376126
IBAN:DE 20 3105 0000 000 3376126
BIC: MGLSDE33

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Mönchengladbach, St.Nr. 121/5787/4951, vom 23.06.2017 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.
Spenden an uns sind steuerlich absetzbar.
Wir sind eingetragen im Vereinsregister unter Aktenzeichen VR 5087, Amtsgericht Mönchengladbach, Registergericht.